

BEMERKUNGEN

Vl = Violine; *Va* = Viola; *Vc* = Violoncello; *Kb* = Kontrabass; *T* = Takt(e); *Zz* = Zählzeit

Quellen

- A** Autographe Partitur. Stichvorlage für *E_p* und *E_o* (siehe unten). Prag, Nationalmuseum, Tschechisches Museum für Musik (Národní muzeum, České muzeum hudby), Fonds Antonín Dvořák, Signatur S 76/1520. Querformat, nachträglich eingebunden in dunkelgrünen Karton mit gedruckter Aufschrift *SERENADE | E DUR | SLOŽIL | ANTONÍN DVOŘÁK*. 14 Blätter mit Titel und 27 autograph paginierten Notenseiten; 24-zeiliges Notenpapier. Niederschrift mit blauschwarzer Tinte, zahlreiche Verlags- und Stechereintragungen mit Bleistift und blauem Buntstift von fremder Hand. Titel: *SERENADE (E dur) | pro šmyčcový orkestr [von fremder Hand:] (für Streichorchester) | složil | Antonín Dvořák. | Opus 22. [unten von fremder Hand Plattennummern von Partitur und Stimmen, links:] Part. 12137. [Mitte:] 12098. | N[ach] Paris z[um] Stich der Stimmen | B[erlin] den 6/2.78 [recte: 1879]. Autographe Datierungen: začato 3. máje 1875 (begonnen [am] 3. Mai 1875) zu Beginn (S. 1) sowie Dokončeno dne 14. máje | 1875 v 10 hodin večer | Antonín Dvořák (beendet am 14. Mai 1875 um 10 Uhr abends) am Ende (S. 27).*
- E_{K1}** Erstaussgabe des vierhändigen Klavierauszugs. Prag, Em. Starý, ohne Plattennummer, erschienen 1877. Titel: *Serenada | (E-Dur) pro šmyčcový orkestr | složil | ANT. DVOŘÁK. | KLAVÍRNÍ VÝTAH PRO 4 RUCE | upravil skladatel. | [links:] Op.22. [rechts:] Cena 3zl. r. č. | [Mitte:] Tisk a sklad Em. Starý a spol v Praze. Notentext* auf S. 2–39. Verwendetes Exemplar: Prag, Nationalmuseum, Tschechisches Museum für Musik, Fonds Antonín Dvořák, Signatur XVIII F 152.
- E_{K2}** Zweitaussgabe des vierhändigen Klavierauszugs. Berlin/Posen, Bote & Bock, Plattennummer 12061, erschienen im Februar oder März 1879. Titel: *SERENADE | (E-Dur) | für Streichorchester | componirt von | ANT. DVOŘÁK. | Partitur Pr. M. 7,00. | Orchesterstimmen. Jede Stimme M. 1,50. | Klavierauszug zu 4 Händen | vom Componisten. | [links:] Op. 22. [rechts:] Pr. M. 6,50. | Eigentum der Verleger für alle Länder. | Berlin & Posen | [folgen Adressenangaben] | ED. BOTE & BOCK | Hofmusikalienhändler | J.J.M.M. des Königs u. der Königin u. S.K.H. des Prinzen Albrechts v. Preußen | [darüber links und rechts sowie darunter folgen Adressen von Filialen sowie Auslieferern] | Eingetragen gemäß den Vorschriften der internationalen Verträge. | 12061. Notentext auf S. 2–47. Verwendetes Exemplar: Prag, Nationalmuseum, Tschechisches Museum für Musik, Fonds Antonín Dvořák, Signatur XXIX D 92.*
- E_K** *E_{K1}* und *E_{K2}*.
- E_p** Erstaussgabe der Partitur. Berlin/Posen, Bote & Bock, Plattennummer 12137, erschienen im März 1879. Titel wie *E_{K2}*. Notentext auf S. 1–48. Verwendete Exemplare: München, Bayerische Staatsbibliothek, Signatur 2 Mus. pr. 4082 sowie *E_{PH}*.
- E_{PH}** Erstaussgabe der Partitur, Handexemplar des Komponisten mit einigen autographen Eintragungen mit Blei-

stift. Prag, Nationalmuseum, Tschechisches Museum für Musik, Fonds Antonín Dvořák, Signatur S 226/972. Notiert sind vereinzelte Dynamikzusätze, dazu auf der ersten Notenseite der Hinweis: *Mnoho dynamických znamení přidělat! | Je velice nutno!* (Viele Dynamikzeichen hinzufügen! Sehr nötig!)

- E₀ Erstausgabe der Orchesterstimmen. Berlin/Posen, Bote & Bock, Plattennummer 12098, erschienen im März 1879. Ohne Titelblätter, Notentext auf S. 1–12 (Vl 1, Va, Vc), S. 1–11 (Vl 2) und S. 1–9 (Kb). Verwendetes Exemplar: Landesbibliothek Coburg, Signatur Mus TB SO 18(S).
- E E_P, E_{PH}, E₀.

Zur Edition

Das Autograph der Partitur (A) diente als Stichvorlage für die Erstausgabe von Partitur (E_P) und Orchesterstimmen (E₀), wie zahlreiche Verlags- und Stechereinträge belegen. Auch wenn sich keine Dokumente dazu erhalten haben, kann man davon ausgehen, dass Dvořák Fahnen zu E_P Korrektur las (siehe *Vorwort*). Insofern ist E_P autorisiert, allerdings fügte der Komponist in seinem Handexemplar (E_{PH}) noch einige Ergänzungen hinzu, sodass E_{PH} – als Dokument letzter Hand – die Hauptquelle der vorliegenden Edition darstellt.

Die für diese frühe Zeit durchaus typische Schnelligkeit, mit der Dvořák seine Komposition notierte, führte in A zu zahlreichen Inkonsistenzen, insbesondere im Hinblick auf Dynamik und Bogensetzung, gelegentlich aber auch auf Tonhöhen bezogen, die teilweise noch in E_P – als Resultat einer offenbar nicht allzu gründlichen Lesung der Korrekturfahnen – stehen blieben. Insofern bilden die vermutlich verlagsinternen korrigierten Orchesterstimmen (E₀) sowie der vom Komponisten erstellte Klavierauszug (E_K) – wobei die Zweitfassung (E_{K2}) nur wenige Änderungen gegenüber der Erstfassung (E_{K1}) aufweist – wichtige

Nebenquellen für zweifelhafte Stellen. Dies gilt trotz der genannten Einschränkungen auch für A in Bezug auf in E vermutete fehlende, falsche oder falsch platzierte Zeichen.

Eine weitere Inkonsistenz in A (und unverändert auch in E) betrifft die Frage der Teilung von homorhythmischen zwei- oder mehrstimmigen Stellen im gleichen System. Während Dvořák dreistimmige Stellen – abgesehen vom Sonderfall arpeggierter Akkorde – durch die Halsung eindeutig in 1+2 oder 2+1 teilt, werden zweistimmige Stellen nur gelegentlich durch Halsung als *divisi* gekennzeichnet (die verbale Angabe *div.* findet sich in keiner Quelle). Gleich der Beginn von Satz I demonstriert die Inkonsistenz der Notierung: Der Zweiklang *gis/h* in Va wird in A und E in T 1 mit zwei Halsen, also *divisi*, in T 2 mit einem Hals, also *non-divisi*, notiert, ohne dass ein Wechsel musikalisch Sinn ergeben würde. Offenbar rechnete der Komponist mit einer grundsätzlichen *divisi*-Ausführung für solche zweistimmigen Stellen bzw. überließ die Frage der Teilung den Musikern. Wir vereinheitlichen daher, abgesehen von Stimmkreuzungen, die Notierung von zweistimmigen Stellen zu Zweiklängen mit einem Hals und folgen bei der Vorgabe der Teilung für dreistimmige Stellen den Quellen.

Sofern in A und E die Artikulation nur zu Beginn einer längeren Passage und nicht in allen parallel laufenden Stimmen notiert ist, wird sie ohne Kennzeichnung in allen Stimmen vervollständigt; dasselbe gilt für dynamische Zeichen, wenn sie nicht in allen Stimmen notiert, aber für das Tutti gemeint sind. Unterschiedliche Zeichen für gleiche Dynamik in den Stimmen (z. B. > für Vl, aber *dim.* für Va, Vc und Kb) werden so weit wie möglich vereinheitlicht. Dopplungen dynamischer Zeichen (z. B. *cresc.* + < unmittelbar nach- oder übereinander) werden in der Regel getilgt. Zeichen, die in E_P oder E₀ eindeutig fehlen, werden stillschweigend nach der jeweils anderen Quelle ergänzt.

In A werden Staccatopunkte oft so breit notiert, dass auch Tenutostriche gemeint

sein könnten; in Zweifelsfällen wird nach musikalischer Plausibilität entschieden. Staccatopunkte in Pizzicato-Passagen werden, sofern in A und E versehentlich notiert, getilgt. Zur Hervorhebung von Einzelnoten werden \succ und fz in den Quellen weitgehend gleichwertig behandelt, sodass unterschiedliche Kennzeichnungen stillschweigend vereinheitlicht werden; Stellen mit bewusster Verstärkung durch beide Zeichen (wie in Satz III T 53–56 Va) bleiben dagegen unverändert. Gelegentlich in den Quellen fehlende Bögen zwischen Vorschlags- und Hauptnote werden stillschweigend ergänzt. Alle Zeichen in runden Klammern sind aus musikalischer Notwendigkeit oder durch Analogie begründete Hinzufügungen des Herausgebers. Die in der Dirigierpartitur und Studien-Edition vorhandenen runden Klammern und Fußnoten werden im Stimmenmaterial aus aufführungspraktischen Gründen fortgelassen.

Einzelbemerkungen

I Moderato

- 1 VI 2: In E_K p dolce statt pp .
 Va: In A, E ohne Artikulation; gemäß E_K ergänzt, vgl. auch Satz V T 343.
- 7 Va: Staccatopunkte zu 5.–7. Note gemäß A.
- 8 Vc: In A, E 3. Note $\natural A$; Vorzeichen \natural vermutlich mit \sharp verwechselt; wir folgen E_K mit Ais ; vgl. auch Parallelstelle T 61.
- 12 Va: In A Tenutostriche statt Staccatopunkte zu 4.–6. Note, in E_K jedoch Staccatopunkte (zu 5.–6. Note).
- 14 Va: gis/h auf Zz 2 gemäß E_{PH} , in A, E nur jeweils Einzelnote h .
- 14–15 Kb: In A Bogen nur bis vorletzte Note, in E nur bis letzte Note T 14; wir gleichen an Vc an.
- 16 VI 1: In E Bogen nur bis 3. Note, in A jedoch deutlich darüber hinausgezogen.
- 21: p gemäß E_K ergänzt.
- 22 VI 1: pp gemäß E_{PH} , in A, E pp erst T 24, das wir als überflüssig tilgen.
- 25 VI 2: In E 1. Bogen nur bis 3. Note, da in A undeutlich notiert, vgl. analoge Stellen.
- Kb: In E *dim.* statt *cresc.*; wir folgen A.
- 26 Va: In E f statt fz ; wir folgen A.
- 27/28 Va: In E_P ohne Haltebogen am Taktübergang; wir folgen A, E_O .
- 30 Vc: In A, E nochmals pp , vgl. aber T 28.
- 36 VI 1/2: mf gemäß E_{PH} , in A, E VI 1 p , VI 2 ohne Angabe.
 Va: In E \ll 1.–6. Note, vgl. aber VI 2.
- 38 VI 1, Vc, Kb: f gemäß E_{PH} , in E mf , in A ursprünglich für alle Instrumente mf , nachträglich für VI 1/2, Va zu f geändert.
- 39 Va: In E 1. Bogen nur bis 1. Note, in A jedoch deutlich darüber hinausgezogen, vgl. VI 2.
- 39–40: \succ | p gemäß E_{PH} .
- 43 VI 1, Va, Vc 2: pp gemäß E_{PH} .
 Kb: In E_{PH} pp ergänzt; nicht übernommen, da pp aus T 41 noch gültig.
- 47 Va: Staccatopunkte gemäß A.
- 50 VI 2: *cresc.* gemäß A.
- 51 Va: In E mittlere Note a versehentlich nach unten gehalten, vgl. T 50.
- 54, 57–60, 62 Va: In E Staccatopunkte statt Tenutostriche; wir folgen A.
- 60 VI 1: In A, E 2. Bogen bereits ab 4. Note, vgl. aber T 7.
- 60 f. Vc: In A ursprünglich 4.–6. Note T 60 sowie 2.–4. Note T 61 mit Staccatopunkten, dann Bögen und ausdrückliche Anweisung *legato* ergänzt, in E aber versehentlich Staccatopunkte nicht getilgt.
- 64 Va 1: In A, E Bogen erst ab 2. Note; wir gleichen an Va 2, Vc 1 an.
- 65 VI 2: In A, E letzter Bogen erst ab $\natural e^1$; wir gleichen an VI 1 an.
- 65–66 VI 1: In E Bogen nur bis letzte Note T 65, in A aber deutlich darüber hinausgezogen, vgl. auch VI 2.
- 67, 69 VI 1: In A, E zwei Bögen (T 67 neuer Bogen ab 3. Note) oder Bogen nur 3.–4. Note (T 69); wir gleichen an VI 2 an.
 Kb: In E jeweils zwei Bögen (neuer Bogen ab 3. Note); wir gleichen an Vc an.
- 69/74: In E_K *poco a poco string.* (T 69 Zz 3) sowie *Quasi Tempo I* (T 74).
- 70–72: In A, E inkonsequente Angaben zum Crescendo, teils \ll in unterschiedlicher Länge, teils *cresc.* oder *cresc. mol-*

- to*; wir vereinheitlichen zu *cresc. molto* ab Beginn T 70 bis Ende T 72.
- 71 VI 1/2: In E Bogen jeweils gemäß A bereits ab 1. Note; wir gleichen an T 70 an.
- 72 VI 1/2: In A, E jeweils Bogenteilung 3./4. Note; wir gleichen an T 69–71 an.
- 73 VI 1: In E ohne > und Bogen bereits ab 3. Note; wir folgen A.
VI 2: In A Bogen 1.–3. sowie 4.–6. Note, in E ohne Bogen; wir übernehmen nur 2. Bogen aus A im Hinblick auf VI 1.
- 75 Vc, Kb: < (Vc) und > (Vc, Kb) gemäß A.
- 75–82 Va 1/2: In A, E teilweise ohne Artikulation, teilweise Staccatopunkte oder Portato; wir vereinheitlichen zu Portato.
- 79: In E_K *molto tranquillo*.
- 81–82 Vc 2: In A, E Bogen nur bis letzte Note T 81, vgl. aber T 76, 78, 80.
- ## II Tempo di Valse
- In A Tempoanweisung ursprünglich *Allegro molto*, dann zu *Menuetto*. *Allegro con moto* (so in E_{K1}) geändert, danach *Menuetto* durch *Tempo di Valse* ersetzt.
- 11 Va 1/2: In E *f*; wir folgen A mit *fz*.
- 12 VI 2,2: In A, E *fz*; wir ändern zu *fp* im Hinblick auf Vc.
- 15 VI 2,2: In A, E auf Zz 1–2 ♩ ♯; wir ändern zu ♩ im Hinblick auf Vc.
- 16–18 VI 1: In E taktweise < ; wir ändern zu durchgehender < .
- 21 VI 1: In A, E *fz*; wir ändern zu *f* im Hinblick auf Va, Vc, vgl. auch T 23, 25.
- 27 VI 2: *fz* gemäß A, vgl. T 25.
- 35 VI 1: In E_P versehentlich *p* statt *pp*; wir folgen A, E₀.
- 37 VI 1: In E_P 1. Note zweistimmig notiert (*e*¹ sowie *a*²/*e*²); wir folgen A, E₀, vgl. auch T 39.
- 37, 39 Vc: In A, E *fp* zu 1. Note; wir gleichen an VI 2 T 37 an.
- 39 VI 2: In E *p* erst zu 1. Note T 40, vgl. aber T 37.
Kb: In A, E₀ *fz*, in E_P *fp*; wir gleichen an T 37 an, vgl. auch Va.
- 41^a Va, Vc, Kb: In A, E *fz*; wir gleichen an VI 2 an, vgl. T 37, 39.
- 43^a VI 1: In A, E *ff*, wohl Versehen; wir gleichen an VI 2 an.
VI 2: In A < bis 1. Note, in E bis 4. Note T 44^a; wir gleichen an VI 1 an.
- 43^a Va, 41^b VI 2, Va: In A, E *fz*; wir gleichen an VI 1 an.
- 45^a: In E₀ *f* statt *ff*; wir folgen A, E_P.
- 56 f. VI 2: In E < von Zz 2 T 56 bis Ende T 57; wir gleichen an VI 1, Va, Kb an.
- 59 Vc: In E versehentlich *pp* statt *p*; wir folgen A.
- 60 f. Va: Legatobogen jeweils gemäß A.
- 64/66: In A *Poco quasi Andante* (T 64) sowie nachträglich (als Ersatz für Tempoangabe in T 64?) *poco meno mosso* (T 66), in E_K T 64 *Quasi Moderato*; wir folgen E.
- 70^a VI 1/2: In A (nur VI 1), E nochmals *ff*, vgl. aber T 69^a.
- 69^b f.: In A, E_P Schlusstakte erst nach dem Ende des Trio-Teils notiert. In A vor T 69^b f. die Anweisung: *Da Capo Menuetto | od začátku ale bez opakování druhého díla | Vom Anfang jedoch ohne Wiederholung | des zweiten Theiles, wobei jedoch die | zwei [recte: drei] letzten Takte [T 69^a–71^a] ausgelassen werden | und sind diese zweie [T 69^b f.] zu spielen.* In E_P ♯ zu T 69^a sowie *D. C. al ♯, dann Schluss* zu T 197. In E₀ ist der gesamte Da-Capo-Teil mit dem Schluss gedruckt.
- 70^b Kb: In A, E₀ ♩ C, wohl Versehen; wir folgen E_P mit ♩ c.
- 83/84 Vc: In A, E Bogen am Taktübergang; wohl versehentlich, vgl. T 81/82.
- 90 f. VI 1/2, Va, Kb: In E < nur bis Ende T 90 (VI 1/2) oder *cresc.* in T 90 (Kb); wir verlängern bis Ende T 91 (so in A für VI 2, Kb und in E₀ für Va).
- 93 Kb: > in Anlehnung an E₀ (dort als *dim.*).
- 96 VI 2: In E versehentlich *p* statt *fz*; wir folgen A.
Kb: In E₀ *p*; wohl versehentlich.
- 96 f. VI 1/2: In A, E < statt > ; wohl versehentlich, vgl. Vc 2 sowie *p* in T 98.
- 97 VI 2: In E auf Zz 3 zusätzliche ♩ *f*¹, geht auf fehlerhafte Korrektur in A zurück,

- wo f^1 vermutlich zuerst als 2. Achtelnote notiert, dann aber, bevor der Notenhals mit der 1. Achtelnote verbalkt wurde, durch $\text{♩ } as^1$ ersetzt wurde, ohne dass die jetzt nach den beiden Achtelnoten stehende, scheinbare $\text{♩ } f^1$ getilgt wurde; wir folgen E_K , vgl. Parallelstelle T 183.
- 101 VI 2: In $E_P f$ erst auf Zz 2; wir folgen A.
- 108–109 VI 2: In A, E taktweise Bögen, vgl. aber Va sowie T 110–111.
- 110 f. VI 1: In A, E >> nach pp in T 110 bis Anfang T 111, wohl versehentlich; wir folgen E_K .
- 114 f. VI 1: << gemäß E_{PH} .
VI 2: pp << gemäß E_{PH} .
- 117 Va: >> gemäß A.
- 118 Va, Vc, Kb: In E Dynamikangabe auf Zz 2 sowie (nur Va) f statt ff ; wir folgen A.
- 128 VI 1: In E f ; wir folgen A (dort versehentlich fm statt mf) und passen VI 2 an, vgl. auch Vc, Kb.
Va: In A << nach f .
- 132–135 VI 1: In A, E lange Bögen von 1. Note T 132 bis letzte Note T 133 sowie von 1. Note T 134 bis letzte Note T 135; wir ändern zu Bögen über Dreitonmotiv analog zu Vc.
- 139/140 Vc: In E Haltebogen am Taktübergang gemäß A, wo der Haltebogen aber vermutlich nach Korrektur nur versehentlich stehen geblieben ist; wir folgen E_K ohne Haltebogen.
- 143 VI 2: In E auf Zz 1 $\text{♩ } es^1/es^2$ sowie mit eigenem Hals $\text{♩ } c^2$, geht auf fehlerhafte Korrektur in A zurück, wo vermutlich nachträglich notierte $\text{♩ } c^2$ die Unteroktave es^1 ersetzen soll, die jedoch versehentlich nicht getilgt wurde; wir tilgen es^1 analog zu T 148.
- 144–146 Vc, Kb: In A, E ab 2. Note T 144 Staccatopunkte statt \wedge , vgl. aber Kb.
- 153 VI 2: In A, E \wedge ; wir ändern zu Staccatopunkten, vgl. T 150–152.
- 157–158 VI 1: In E zusätzlicher Bogen von $\text{♩ } as^2$ bis $\text{♩ } f^2$ gemäß A (dort unterschiedliche Phrasierungen übereinander notiert); wir tilgen ihn, vgl. analoge Takte.
- 159–160 VI 1: In E_0 Bogen bis $\text{♩ } f^1$ gemäß A; wir folgen E_P , siehe Bemerkung zu T 157–158.
- 160–161 Va: In A, E durchgehender Bogen; wir gleichen an T 164–165 Vc und analoge Stellen an.
- 162–163 Va: In A, E die mittlere Note des Akkords jeweils mit unterer Note zusammengehalst; da Zweiklänge des/f bzw. des/ges nicht spielbar, halsen wir die mittlere Note jeweils mit der oberen Note zusammen.
- 166–173 Va: In A, E inkonsistente Phrasierung mit Bögen T 166, 167, 168–169, 170 bis 1. Note 172, 2. Note bis letzte Note T 172, T 173 ohne Bogen; wir gleichen an Zweitakt-Phrasierung der Parallelstelle T 80–87 an, verschieben aber Phrasierungen wegen Notenwiederholung um eine Viertelnote.
- 174 VI 1: In A, E p statt pp ; wir gleichen an VI 2 an.
- 176 Va, Kb: In A (nur Va), E_P ohne Dynamikangabe, in E_0 (nur Va) p ; wir folgen A mit mf für Kb und gleichen Va an.
- 179–181 VI 1: In A, E << nur bis Zz 1 T 180; wir gleichen an VI 2, Va, Vc 2 an.
- 181–183 Vc 2: In A, E Bogen erst ab T 182; wir gleichen an VI 2 an.
- 182 Vc 1: In E_P 3. Note versehentlich d statt f ; wir folgen A, E_0 .
- 184 VI 1: In A, E pp , vgl. aber Vc 2, Kb.
- 191 VI 1: In E p erst auf Zz 2; wir folgen A.
- 192–193 Vc 1: In E >> bereits in T 191, pp T 192; wir folgen A.
- 193 Va: In E ohne Dynamikangabe, in A pp T 192; wir verschieben pp zu T 193 analog zu VI 2.
- 194 VI 1: In A, E nochmals pp ; nicht übernommen, vgl. T 193.
- 197 Vc 2, Kb: In A, E aus Platzgründen auf einem System notiert, dabei in A $\text{♩ } des$ und $\text{♩ } Des$ jeweils mit Hals nach unten; in E_P Oktave Des/des ; in E_0 für Vc 2 Oktave Des/des , für Kb Einzelnote des . Wahrscheinlich gemeint ist jedoch Des für Vc 2 sowie des für Kb, vgl. T 70^b.

III Scherzo. Vivace

In A Tempoanweisung ursprünglich *Allegro scherzando e molto*, dann *e molto* gestrichen. Änderung zu *Scherzo. Vivace* offenbar in der nicht erhaltenen Vorlage zu E_{K1}, da dort bereits so notiert.

7 VI 1: In E_P *f* statt *fz*; wohl versehentlich.

10–11 Va: In E Bogen nur bis letzte Note T 10, da in A nur bis Taktende gezogen; wir gleichen an T 9–10 an.

13 Va: In E Bogen bis 1. Note T 14 (ohne Staccatopunkt); wir folgen A.

14 VI 1: In A, E_P letzte Note versehentlich *d*¹ statt *es*¹; wir folgen E_O und Korrektur in E_{PH}, vgl. T 13.

24 VI 2: In A, E_O *fp*; wohl versehentlich, vgl. VI 1.

33 VI 1: In allen Quellen letzte Note *a*²; wir ändern zu *g*² im Hinblick auf Parallelstelle T 227.

40 VI 1: In A, E > zu 1. Note; nicht übernommen, vgl. VI 2.

57 VI 2: In A, E > sowie *fz*; nicht übernommen, vgl. Va, Vc, Kb.

61 f. Va: In E Staccatopunkte statt Tenutostriche; wir folgen A.

68/69 Va: In A, E Haltebogen *c*¹–*c*¹, vgl. aber Parallelstelle T 262/263.

73 Va: In E *fz* versehentlich auf VI 2 bezogen.

104 Kb: In E *f*, wohl versehentlich; wir folgen A mit *fz*.

105 Kb: \succ gemäß A.

108: In A, E *a tempo*; wir ändern zu *Tempo I* wegen *Andante* T 106.

108–109, 114–115 VI 2: In E Zweitaktbögen gemäß A, wo sie jedoch zu einer früheren Version gehören und versehentlich nicht getilgt wurden, vgl. T 114–115 Va, Vc, Kb.

113/114 Vc: In A, E Haltebogen am Taktübergang, vgl. aber Kb.

114 f. Va, Vc: Staccatopunkte gemäß A.

120: In A ohne Tempoangabe, in E *in tempo*; wir folgen E_{K2} mit *a tempo* (in E_{K1} *à tempo*).

123 VI 1: In E \succ bereits T 122; wir folgen A.

124–125 VI 1/2: In E Bogen nur T 125 (VI 1) oder ohne Bogen (VI 2); wir folgen A, vgl. T 120–121.

127 VI 1/2: In E_P, E_O (dort nur VI 2) Tenutostrich zu 2. Note, wir folgen A, vgl. T 123.

128 Va: In A, E Bogen bis 1. Note T 129; wir gleichen an analoge Takte an.

136 Vc: In E_P versehentlich *cis* statt *e*; wir folgen A, E_O.

153/154: In A zwischen T 153 und 154 ursprünglich weitere 34 Takte, jedoch gestrichen und Sprung zu T 154 eingezeichnet.

162 VI 1/2, Kb: In E (für Kb nur E_O) *cresc.* erst in T 163 gemäß Notierung in A; wir gleichen an Position von Va, Vc in E an.

164 Vc, Kb: In E_P nochmals *cresc.* gemäß A (nach Seitenumbruch), vgl. aber T 162.

175/178: In E_K *poco ritard. / a tempo*.

187 Vc, Kb: In A (nur für Kb), E nochmals *cresc.*; nicht übernommen, vgl. T 184.

189 Va, Kb: *cresc.* gemäß E_O (in A für Kb \leftarrow).

193 Va: Staccatopunkte gemäß A.

200 f. Vc: Bögen gemäß A.

203 VI 1: In E versehentlich *f* statt *fz*; wir folgen A.

210 f. VI 2, Va: In A, E (VI 2 nur T 211) Bögen jeweils über 16tel-Gruppen; wir gleichen an VI 1, Vc an.

212 Vc: *pp* gemäß E_{PH}.

215 Vc: In E_P obere Note des 2. Zweiklangs versehentlich *f*¹ statt *e*¹; wir folgen A, E_O.

216 VI 1: In E_P 1. Note versehentlich *a*² statt *c*³; wir folgen A, E_O und Korrektur in E_{PH}.

216 f. VI 1/2: *fz* gemäß E_{PH}.


218 VI 2: In A, E Bogen bis 5. Note; wir gleichen an VI 1 an.

221 VI 1: In A, E *fz* zusätzlich zu >, vgl. aber T 220.

225 Va: In A, E 3. Note *f*¹; wir folgen E_K mit *e*¹, vgl. T 224.

233, 235 VI 1: In A, E Bogen je Takthälfte (T 233) und durchgehender Bogen (T 235); wir gleichen an VI 2, Vc an.

241 Va: In A, E Staccatopunkte zu 6.–8. Note; nicht übernommen, vgl. T 47.

243 VI 2: In E auf Zz 2 ; geht

auf falsche Lesung in A zurück, wo zuerst $d^2-cis^2-d^2-e^2$ notiert, danach durch b^2 mit Vorschlag b^1 ersetzt wurden, ohne die 16tel-Gruppe zu streichen; wir folgen der Korrektur in A, vgl. auch T 49.

244 VI 2: In A, E Staccatopunkte zu 16tel-Gruppe; nicht übernommen, vgl. Va sowie T 50.

251 Kb: In A, E > zu Note; nicht übernommen, vgl. VI 2, Va, Vc sowie T 57.

255 VI 2: *p* gemäß E_K , vgl. T 61.

Va: In A, E versehentlich > statt Tenutostrich, vgl. T 61.

261/262 Va: Haltebogen gemäß A, E_0 , vgl. T 67/68.

273 VI 2: In A, E Bogen bis T 274, vgl. aber analoge Stellen.

276 VI 2: In E *fz* statt *f*; wir folgen A.

276/277: Gemäß Parallelstelle T 82/83 wäre hier *rit.* | *a tempo* zu erwarten, jedoch in keiner Quelle.

277 Vc 1: In A, E Bogen erst ab 2. Note; wir gleichen an T 83 an.

281 VI 1: In A, E \gg erst T 282; wir gleichen an Vc an.

290–293 Kb: In E \ll | \gg wie für Vc; nicht übernommen, vgl. VI 2, Va.

294 Vc: In A, E *arco* versehentlich erst T 306.

304, 311 Vc, 307 Va: In E Bogen nur bis 2. Note, da in A undeutlich notiert; wir gleichen an analoge Stellen an.

313 VI 2: In E > zu 1. Note; nicht übernommen, vgl. T 311, 315, 317.

318–321 VI 1/2, Va: In A, E mehrfach inkonsequente Setzung von \ll und *cresc.*; wir vereinheitlichen zu *cresc.* ab T 318.

322 VI 1/2, Va: In E_p *ff*; wir folgen A, E_0 .

IV Larghetto

1 VI 1/2, Va, Vc: In A ursprünglich *con sordino*, dann aber gestrichen, daher E ohne Anweisung; in E_{PH} jedoch am Rand *con sordino* ergänzt mit dem Vermerk *veskrz až do konce* (durchgängig bis zum Ende).

2–14 VI 1: In A, E inkonsistente Bogensetzung mit Bogenbeginn auf 1. Note (T 3, 5, 9, 11) und Bogenende auf letzter Note (T 2, 4 [dort gemäß A], 7, 10, 13). Wir folgen E_{K2} im Hinblick auf analoge Stelle mit konsequenter Bogensetzung in T 69–80.

16/17 VI 1: In A, E Bogen zu 3.–6. Note T 16 und neuer Bogen 1.–2. Note T 17; wir gleichen an T 17/18 an, vgl. auch VI 2.

17 Kb: \ll (A) oder *cresc.* (E) bereits ab 2. Note T 16.

17 f. Kb: In A, E jeweils neuer Bogen zu 5.–6. Note; wir gleichen an Vc an.

22 VI 2, Va, Kb: In E \gg nur bis Ende T 21; wir gleichen an VI 1, Vc an.

32 VI 1: In A, E durchgehender Bogen; wir ändern zu Bogenenteilung wegen wiederholter Note e^2 .

33 VI 1: In A, E 1. Bogen bis letzte Note; wir verkürzen Bogen zu 3. Note.

38 VI 2, Va, Vc, Kb: In A (nur für VI 2, Vc), E *cresc.* am Taktbeginn; wir gleichen an VI 1 an.

VI 2: In E Bogen erst ab 2. Note; wir folgen A, vgl. Va.

41 VI 1: In A, E zusätzlich ganztaktiger Bogen; nicht übernommen, vgl. T 40.

42 Va: In A *nicht eilen* (nach *p*), könnte in E aus Versehen fehlen.

54 VI 1/2, Vc: In A, E *pp* erst zu Beginn von T 55; wir gleichen an Kb an.

63–64 VI 2: In A, E Bogen erst ab 1. Note T 64; wir gleichen an Va an.

68–69, 94–95 Vc: In A, E Bogen nur bis 2. Note T 68 bzw. T 94; wir gleichen an VI 1 T 69–70 an.

76 Kb: In A, E *pp* bereits zu 2. Note T 75; wir gleichen an andere Instrumente an.

79 Va: In E *dim.* zu 2. Note, offenbar versehentlich; wir folgen A.

81 Vc 2, Kb: In E *f* zu 2. Note, offenbar versehentlich, da *f* in A nur zu Vc 1 notiert.

82 VI 1: In A, E Bogen erst ab 2. Note, vgl. aber VI 2.

83 VI 2: In E_K letzte Note *gis*¹ statt *a*¹ (dort aber geänderter Rhythmus).

85 f. Vc 1: In A, E 2. Bogen nur bis 4. Note; wir gleichen an T 84 an.

- 88 Va: In A ohne Dynamikangabe, in E *f*; wir gleichen an andere Instrumente an.
- 88/89 Vc 2: In A, E₀ ohne Haltebogen am Taktübergang, in E Bogen 1.–4. Note T 88; wir gleichen an Vc 1 an (so auch in E_K).
- 92 Vc 1: In E nochmals \succ ; nicht übernommen, da in A nur aus Platzgründen nicht in T 91, sondern erst in T 92 notiert.
- V Finale. Allegro vivace**
- Auftakt zu 1, VI 1/2: In A, E *ff* erst T 1; wir folgen E_K und verschieben *ff* zum Auftakt.
- 4–6 Va: Staccatopunkte gemäß E₀.
- 17 VI 2: In E_P \succ von Zz 2 T 15 bis Ende T 16; wir folgen A im Hinblick auf Va.
- 21 VI 1: In A, E *p* erst T 22; wir gleichen an Kb T 19 an.
- 32–34 Kb: Staccatopunkte 2. Note T 32 bis 2. Note T 34 gemäß A.
- 35 Vc: *p* gemäß A.
- 38 Vc: In E \succ bis 1. Note T 39; wir folgen A.
- 46 VI 1: In E Bogen bis 1. Note T 47, da in A über letzte Note T 46 hinausgezogen; wir gleichen gemäß E_K an VI 2 an.
- 47 VI 1/2, Va: In E_P > zu 2. Note (in A \wedge nur zu VI 1, in E₀ \wedge nur zu VI 1/2); nicht übernommen, vgl. analoge Stellen.
- 69 VI 1/2: In A, E_P (dort nur VI 2), E₀ nochmals *pp* zu 3. oder 4. Note; nicht übernommen.
- 85/86: In A zwischen T 85 und 86 ursprünglich weitere 79 Takte, jedoch gestrichen und Sprung zu T 86 eingezeichnet.
- 97 Va: In A, E 1.–2. Note Staccatopunkte; wir gleichen an T 101 an.
- 112 VI 2: \succ gemäß A.
Va: In E_P Bogen 3.–4. Note; wir folgen A, E_K, E₀, vgl. auch T 109.
- 123–124 VI 1: In A, E \leftarrow nur bis Ende T 123; wir gleichen an Va an.
- 125 VI 1: In E *mf* zu 2. Note, in A *nf*, vermutlich verschrieben für *sf* mit Bezug auf 1. Note, vgl. *sf* in E_{K2}; wir ersetzen *sf* durch > gemäß T 126 ff.
- VI 1/2: In A, E Staccatopunkt auf jeweils 4. Note; wir verschieben zu 3. Note gemäß analogen Stellen.
- 129: In E_K *ff* (statt *f* in T 128).
- 150 VI 1: In A, E Portato; wir gleichen an analoge Takte an.
- 162 VI 2: In A, E Angabe *Solo*, wohl versehentlich, vgl. VI 1 T 149.
- 166 Kb: In E *p*; wir ändern zu *pp* gemäß Einsatz der anderen Instrumente.
- 170: In E_K *poco ritard.* erst T 172.
VI 1/2, Va: In E_P *f* statt *fp*; wohl versehentlich.
- 173: VI 1/2: In E_P > zu 3. Note (in A \wedge , in E₀ > nur zu VI 1); nicht übernommen, vgl. analoge Stellen.
- 174: In E_K *grandioso.*
Vc, Kb: In A, E *mf*; wir gleichen an VI 1/2 T 173 an.
- 179 VI 1: In E *ff* erst T 180, da in A zwischen T 179 und 180 notiert, vgl. aber VI 2.
- 184 VI 2, Va: In A, E *p* bereits zu 1. Note, vermutlich aber als *subito p* erst zu 2. Note gedacht.
- 185 Kb: *p* gemäß A.
- 188 VI 1: In E *f* statt *fz*; wir folgen A.
- 192–193 Vc: In E \succ nach *pp* bis Ende T 193; nicht übernommen, da in A versehentlich nicht getilgt, als nachträglich *pp* notiert wurde.
- 196 Kb: In A, E *p*; wir gleichen an Vc an.
- 197 VI 1: In A, E 2. und 3. Note versehentlich *cis*² statt *his*¹, vgl. T 28; wir folgen E_K.
- 206 Kb: In E_P versehentlich *f* statt *fz*; wir folgen A, E₀.
- 212, 234 VI 1/2: In A, E > zu 1. Note, vgl. aber T 238 und analoge Takte.
- 234 Va: In A, E *ff*; wohl versehentlich, vgl. *f* in VI 1/2.
- 240 VI 1/2: In E_P *f* statt *fz*; wir folgen A (nur VI 2) bzw. E₀ (nur VI 1), vgl. auch Va.
- 244 Vc: In E versehentlich *fp* statt *fz*, vgl. Kb; wir folgen A.
- 250 Vc, Kb: In E *ff* bereits zu 1. Note, vgl. aber VI 1/2, Va; wir folgen A.
- 253 VI 2: In A, E_P Bogen bereits ab letzter Note T 252, vgl. aber T 255, 257; wir folgen E₀.
- 276 Vc 1: In A, E *pp*; wir gleichen an VI 2 an.

- 282 Vc 2, Kb: In E nochmals *pp*; nicht übernommen, vgl. T 280.
 286 VI 1: Staccatopunkt zu 2. Note gemäß E_K.
 329 VI 2: *p* gemäß A.
 339 VI 2: In E versehentlich *pp* statt *ppp*, vgl. Va; wir folgen A.
 358 Vc, Kb: In E_P *ff* erst T 359; wir folgen A, E_O für Kb und gleichen Vc an.
 359 f. Va: In A, E *fz* zu jeweils letzter Note; wir ändern zu >, vgl. T 361 ff.

- 372, 376 Va: In A (nur T 372), E > zu 3. Note, wohl versehentlich, vgl. andere Instrumente.
 385 VI 1: In E > zu 2. Note zusätzlich zu *fz*; wir gleichen an andere Instrumente an.
 390 Va: In A auf Zz 1 zusätzlich $\text{♩ } h^1$, vermutlich in E bewusst getilgt.

München, Herbst 2023
 Peter Jost

COMMENTS

vn = violin; *va* = viola; *vc* = violoncello; *db* = double bass; *M* = measure(s)

Sources

- A Autograph score. Engraver's copy for F_S and F_O (see below). Prague, National Museum, Czech Museum of Music, Fonds Antonín Dvořák, shelfmark S 76/1520. Landscape format, subsequently bound in dark green cover with printed label *SERENADE | E DUR | SLOŽIL | ANTONÍN DVOŘÁK*. 14 leaves with title and 27 autograph paginated pages of music; 24-stave music paper. Manuscript in blue-black ink, numerous publishers' and engravers' markings in pencil and blue crayon in another hand. Title: *SERENADE (E dur) | pro šmyčcový orchestr* [in another hand:] (*für Streichorchester*) | *složil | Antonín Dvořák. | Opus 22*. [below in another hand, plate numbers of score and parts, left:] *Part. 12137*. [centre:] *12098*. | *N[ach] Paris z[um] Stich der Stimmen | B[erlin] den 6/2.78* [right: 1879]. Autograph dating: *začato 3. máje 1875* (begun [on 3 May 1875) at the beginning (p. 1) and *Dokončeno dne 14. máje | 1875 v 10 hodin večer | Antonín Dvořák* (completed on 14 May 1875 at 10 o'clock in the evening) at the end (p. 27).
- F_{P1} First edition of the piano reduction for four hands. Prague, Em. Starý, lacks plate number, published 1877. Title: *Serenada | (E-Dur) pro šmyčcový orchestr | složil | ANT. DVOŘÁK. | KLAVÍRNÍ VÝTAH PRO 4 RUCI | upravil skladatel. |* [left:] *Op.22*. [right:] *Cena 3zl. r. č.* | [centre:] *Tisk a sklad Em. Starý a spol v Praze*. Musical text on pp. 2–39. Copy consulted: Prague, National Museum, Czech Museum of Music, Fonds Antonín Dvořák, shelfmark XVIII F 152.
- F_{P2} Second edition of the piano reduction for four hands. Berlin/Posen, Bote & Bock, plate number 12061, published in February or March 1879. Title: *SERENADE | (E-Dur) | für Streich-*

- orchester | komponirt von | ANT. DVOŘÁK. | Partitur Pr. M. 7,00. | Orchesterstimmen. Jede Stimme M. 1,50. | Klavierauszug zu 4 Händen | vom Componisten. | [left:] Op. 22. [right:] Pr. M. 6,50. | Eigenthum der Verleger für alle Länder. | Berlin & Posen | [address details follow] | ED. BOTE & BOCK | Hofmusikalienhändler | J.J.M.M. des Königs u. der Königin u. S.K.H. des Prinzen Albrechts v. Preußen | [above, left and right and below, the addresses of branches and distributors follow] | Eingetragen gemäß den Vorschriften der internationalen Verträge. | 12061. Musical text on pp. 2–47. Copy consulted: Prague, National Museum, Czech Museum of Music, Fonds Antonín Dvořák, shelfmark XXIX D 92.
- F_P F_{P1} and F_{P2}.
- F_S First edition of the score. Berlin/Posen, Bote & Bock, plate number 12137, published in March 1879. Title as in F_{P2}. Musical text on pp. 1–48. Copies consulted: Munich, Bayerische Staatsbibliothek, shelfmark 2 Mus.pr. 4082 and F_{SC}.
- F_{SC} First edition of the score, composer's personal copy with his own autograph markings in pencil. Prague, National Museum, Czech Museum of Music, Fonds Antonín Dvořák, shelfmark S 226/972. Occasional dynamic additions are notated, as well as the remark on the first page of music: *Mnoho dynamických znamení přidělat! | Je velice nutno!* (Add lots of dynamic markings! Very necessary!)
- F_O First edition of the orchestral parts. Berlin/Posen, Bote & Bock, plate number 12098, published in March 1879. Lacks title pages, musical text on pp. 1–12 (vn 1, va, vc), pp. 1–11 (vn 2) and pp. 1–9 (db). Copy consulted: Landesbibliothek Coburg, shelfmark Mus TB SO 18(S).
- F F_S, F_{SC}, F_O.

About this edition

The autograph of the score (A) served as the engraver's copy for the first edition of the score (F_S) and orchestral parts (F_O), as substantiated by numerous publisher's and engraver's markings. Even though no documents survive from this, it can be assumed that Dvořák checked the proofs of F_S (see the *Preface*). In this respect F_S can be regarded as authorised, although the composer made a few more additions in his personal copy (F_{SC}), such that F_{SC} – as the last authorised document – constitutes the primary source for this edition.

The speed with which Dvořák wrote out his composition, quite typical for this early period, led to numerous inconsistencies in A, especially with regard to dynamics and slurring, but occasionally also related to pitches, some of which remained in F_S, as the result of an evidently none-too-thorough checking of the proofs. In this respect, the orchestral parts presumably corrected by the publisher (F_O) and the piano reduction made by the composer (F_P) – the second version of which (F_{P2}) contains only a few alterations compared with the first version (F_{P1}) – constitute important secondary sources for doubtful passages. Despite the limitations mentioned above, this also applies to A with regard to missing, wrong or wrongly placed markings suspected in F.

A further inconsistency in A (and also unaltered in F) concerns the question of the division of homorhythmic two- or more-part passages in the same staff. Whilst Dvořák divided three-part passages – apart from the special case of arpeggiated chords – by stemming clearly as 1+2 or 2+1, two-part passages are only occasionally indicated as *divisi* by the stemming (the written marking *div.* is not found in any of the sources). Straight away, the beginning of movement I demonstrates the inconsistency of the notation: the dyad *g#/b* in va is notated in A and F in M 1 with two stems, that is *divisi*, in M 2 with one stem, that is

non-divisi, without a change making any musical sense. Evidently the composer counted on a thorough implementation of divisi for such two-part passages, or left the question of division to the musicians. We therefore standardise, apart from crossings of parts, the notation of two-part passages to dyads with one stem and follow the sources when indicating the division for three-part passages.

As long as the articulation is only notated at the beginning of a longer passage and not in all parallel-moving parts in A and F, it is tacitly completed in all the parts; the same goes for the dynamic markings, even if they are not notated in all the parts, but are intended for tutti. Different markings for the same dynamics in the parts (e.g. > for vn, but *dim.* for va, vc and db) have been standardised as far as possible. Doublings of dynamic markings (e.g. *cresc.* + < directly after or above each other) have been deleted as a rule. Markings which are clearly missing in F_s or F₀ have been tacitly added according to the respective other source.

In A staccato dots are often so broadly notated that tenuto marks could also be intended; in doubtful cases this has been decided according to musical plausibility. Staccato dots in pizzicato passages have been deleted, where they were notated in A and F by mistake. To emphasise individual notes, > and *fz* have largely been treated equally in the sources, thus different markings have been tacitly standardised; passages with conscious emphasis because both markings are used (as in movement III M 53–56 va) remain unaltered by comparison. Slurs between the grace note and main note occasionally missing in the sources have been tacitly added. All signs in parentheses are additions by the editor, based on musical necessity or analogy. The parentheses and footnotes present in the conductor's score and the study score are omitted in the separate parts for practical performance reasons.

Individual comments

I Moderato

- 1 vn 2: F_p has *p dolce* instead of *pp*.
 va: A, F lack articulation; added in accordance with F_p, cf. also movement V M 343.
- 7 va: Staccato dots on 5th–7th notes in accordance with A.
- 8 vc: In A, F 3rd note $\natural A$; accidental \flat presumably confused with \sharp ; we follow F_p with $A\sharp$; cf. also parallel passage M 61.
- 12 va: A has tenuto marks instead of staccato dots on 4th–6th notes, F_p, however, has staccato dots (on 5th–6th notes).
- 14 va: $g\sharp/b$ on beat 2 in accordance with F_{sc}; A, F have only single note *b* in each case.
- 14–15 db: A has a slur only to penultimate note, in F only to last note of M 14; we change to match vc.
- 16 vn 1: F has a slur only to 3rd note, however, in A, it is clearly extended beyond this.
- 21: *p* added in accordance with F_p.
- 22 vn 1: *pp* in accordance with F_{sc}; A, F have *pp* only from M 24, which we delete as superfluous.
- 25 vn 2: In F 1st slur only to 3rd note, as unclearly notated in A, cf. analogous passages.
 db: F has *dim.* instead of *cresc.*; we follow A.
- 26 va: F has *f* instead of *fz*; we follow A.
- 27/28 va: F_s lacks tie at the measure transition; we follow A, F₀.
- 30 vc: A, F have *pp* again, but cf. M 28.
- 36 vn 1/2: *mf* in accordance with F_{sc}; in A, F vn 1 has *p*, vn 2 is without marking.
 va: F has < 1st–6th notes, but cf. vn 2.
- 38 vn 1, vc, db: *f* in accordance with F_{sc}; F has *mf*; A originally had *mf* for all instruments, subsequently altered to *f* for vn 1/2, va.
- 39 va: In F 1st slur only to 1st note, in A, however, it clearly extends beyond this, cf. vn 2.
- 39–40: > | *p* in accordance with F_{sc}.
- 43 vn 1, va, vc 2: *pp* in accordance with F_{sc}.

- db: In F_{sc} *pp* added; not adopted, as *pp* from M 41 is still valid.
- 47 va: Staccato dots in accordance with A.
- 50 vn 2: *cresc.* in accordance with A.
- 51 va: In F middle note *a* is stemmed downwards in error, cf. M 50.
- 54, 57–60, 62 va: F has staccato dots instead of tenuto marks; we follow A.
- 60 vn 1: In A, F 2nd slur begins already from 4th note, but cf. M 7.
- 60 f. vc: In A originally 4th–6th notes of M 60 and 2nd–4th notes of M 61 had staccato dots, then slurs and explicit instruction *legato* added, but in F staccato dots inadvertently were not deleted.
- 64 va 1: A, F have slur only from 2nd note; we change to match va 2, vc 1.
- 65 vn 2: In A, F last slur starts only from $\text{♩} e^1$; we change to match vn 1.
- 65–66 vn 1: F has a slur only to last note of M 65, but in A it is clearly extended beyond this, cf. also vn 2.
- 67, 69 vn 1: A, F have two slurs (M 67 new slur from 3rd note) or slur only 3rd–4th notes (M 69); we change to match vn 2.
- db: F has in each case two slurs (new slur from 3rd note); we change to match vc.
- 69/74: F_p has *poco a poco string.* (M 69 beat 3) as well as *Quasi Tempo I* (M 74).
- 70–72: A, F have inconsistent markings for the crescendo, partly \llcorner of different lengths, partly *cresc.* or *cresc. molto*; we standardise to *cresc. molto* from beginning of M 70 to end of M 72.
- 71 vn 1/2: F has a slur in each case already from 1st note in accordance with A; we change to match M 70.
- 72 vn 1/2: A, F have in each case division of slur on 3rd/4th note; we change to match M 69–71.
- 73 vn 1: F lacks \gt and slur already from 3rd note; we follow A.
- vn 2: A has a slur on 1st–3rd and 4th–6th notes; F lacks slur; we only adopt 2nd slur from A with regard to vn 1.
- 75 vc, db: \llcorner (vc) and \triangleright (vc, db) in accordance with A.

- 75–82 va 1/2: A, F partly lack articulation, partly staccato dots or portato; we standardise to portato.
- 79: F_p has *molto tranquillo*.
- 81–82 vc 2: A, F have a slur only to last note of M 81, but cf. M 76, 78, 80.

II Tempo di Valse

In A tempo marking originally *Allegro molto*, then altered to *Menuetto. Allegro con moto* (likewise in F_p), then *Menuetto* replaced by *Tempo di Valse*.

- 11 va 1/2: F has *f*; we follow A with *fz*.
- 12 vn 2,2: A, F have *fz*; we alter to *fp* in view of vc.
- 15 vn 2,2: A, F have $\text{♩} \text{‡}$ on beats 1–2; we alter to ♩ in view of vc.
- 16–18 vn 1: F has \llcorner each measure; we alter to a continuous \llcorner .
- 21 vn 1: A, F have *fz*; we alter to *f* in view of va, vc, cf. also M 23, 25.
- 27 vn 2: *fz* in accordance with A, cf. M 25.
- 35 vn 1: F_s has *p* instead of *pp* in error; we follow A, F₀.
- 37 vn 1: In F_s 1st note notated in two parts (e^1 as well as a^2/e^2); we follow A, F₀, cf. also M 39.
- 37, 39 vc: A, F have *fp* on 1st note; we change to match vn 2 M 37.
- 39 vn 2: F has *p* only on 1st note of M 40, but cf. M 37.
- db: A, F₀ have *fz*, F_s has *fp*; we change to match M 37, cf. also va.
- 41^a va, vc, db: A, F have *fz*; we change to match vn 2, cf. M 37, 39.
- 43^a vn 1: A, F have *ff*, probably an oversight; we change to match vn 2.
- vn 2: A has \llcorner to 1st note, in F to 4th note of M 44^a; we change to match vn 1.
- 43^a va, 41^b vn 2, va: A, F have *fz*; we change to match vn 1.
- 45^a: F₀ has *f* instead of *ff*; we follow A, F_s.
- 56 f. vn 2: F has \llcorner from beat 2 M 56 to end of M 57; we change to match vn 1, va, db.
- 59 vc: F has *pp* instead of *p* in error; we follow A.
- 60 f. va: Slur in each case in accordance with A.

- 64/66: A has *Poco quasi Andante* (M 64) and subsequently (as a replacement for the tempo marking in M 64?) *poco meno mosso* (M 66), in F_P M 64 has *Quasi Moderato*; we follow F.
- 70^a vn 1/2: A (only vn 1), F have *ff* again, but cf. M 69^a.
- 69^b f.: In A, F_S final measures only notated after the end of the Trio section. A has the instruction before M 69^b f.: *Da Capo Menuetto | od začátku ale bez opakování druhého díla | Vom Anfang jedoch ohne Wiederholung | des zweiten Theiles, wobei jedoch die | zwei [recte: drei] letzten Takte [M 69^a–71^a] ausgelassen werden | und sind diese zweie [M 69^b f.] zu spielen.* (From the beginning, however, without repeat of the second part, but the two [recte: three] last measures [M 69^a–71^a] are omitted and these two [M 69^b f.] are to be played.) F_S has \oplus at M 69^a and *D. C. al \oplus , dann Schluss* (then ending) at M 197. In F₀ the complete Da Capo section is printed with the ending.
- 70^b db: A, F₀ have \downarrow C, probably an oversight; we follow F_S with \downarrow c.
- 83/84 vc: A, F have slur at the measure transition; probably in error, cf. M 81/82.
- 90 f. vn 1/2, va, db: F has \ll only to end of M 90 (vn 1/2) or *cresc.* in M 90 (db); we extend to end of M 91 (likewise in A for vn 2, db and in F₀ for va).
- 93 db: \gg based on F₀ (there as *dim.*).
- 96 vn 2: F has *p* instead of *fz* by mistake; we follow A.
db: F₀ has *p*; probably in error.
- 96 f. vn 1/2: A, F have \ll instead of \gg ; probably in error, cf. vc 2 and *p* in M 98.
- 97 vn 2: F has an additional \downarrow *f*¹ on beat 3, derives from the incorrect correction in A, where *f*¹ was presumably initially notated as the 2nd eighth-note. But then, before the note stem was beamed with the 1st eighth-note, it was replaced by \downarrow *ab*¹, without what is apparently an \downarrow *f*¹ now standing after the two eighth-notes, being deleted; we follow F_P, cf. parallel passage M 183.
- 101 vn 2: F_S has *f* only on beat 2; we follow A.
- 108–109 vn 2: A, F have slurs every measure, but cf. va and M 110–111.
- 110 f. vn 1: A, F have \gg after *pp* in M 110 to beginning of M 111, probably in error; we follow F_P.
- 114 f. vn 1: \ll in accordance with F_{SC}.
vn 2: *pp* \ll in accordance with F_{SC}.
- 117 va: \gg in accordance with A.
- 118 va, vc, db: F has dynamic marking on beat 2 and (only va) *f* instead of *ff*; we follow A.
- 128 vn 1: F has *f*; we follow A (there *fm* instead of *mf* in error) and match vn 2, cf. also vc, db.
va: A has \ll after *f*.
- 132–135 vn 1: A, F have long slurs from 1st note of M 132 to last note of M 133 and from 1st note of M 134 to last note of M 135; we alter to slurs over the three-note motif analogous to vc.
- 139/140 vc: F has a tie at the measure transition in accordance with A, where the tie, however, probably remained after proof-reading only in error; we follow F_P without the tie.
- 143 vn 2: In F on beat 1 \downarrow *eb*¹/*eb*² and \downarrow *c*² with its own stem, originates from an incorrect correction in A, where presumably the subsequently notated \downarrow *c*² was intended to replace the lower octave *eb*¹, but this was inadvertently not deleted; we delete *eb*¹ analogous to M 148.
- 144–146 vc, db: A, F have staccato dots instead of \wedge from 2nd note of M 144, but cf. db.
- 153 vn 2: A, F have \wedge ; we alter to staccato dots, cf. M 150–152.
- 157–158 vn 1: F has an additional slur from \downarrow *ab*² to \downarrow *f*² in accordance with A (there, different phrasings noted over each other); we delete it, cf. analogous measures.
- 159–160 vn 1: F₀ has a slur to \downarrow *f*¹ in accordance with A; we follow F_S, see comment on M 157–158.
- 160–161 va: A, F have a continuous slur; we change to match M 164–165 vc and analogous passages.

- 162–163 va: In A, F the middle note of the chord stemmed together with the lower note in each case; as the dyads *db/f* and *db/gb* are not playable, we stem the middle note in each case together with the upper note.
- 166–173 va: A, F have inconsistent phrasing with slurs M 166, 167, 168–169, 170 to 1st note of 172, 2nd note to last note of M 172, M 173 lacks slur; we change to match two-measure phrasing in the parallel passage M 80–87, but move the phrasing by a quarter note because of repetition of notes.
- 174 vn 1: A, F have *p* instead of *pp*; we change to match vn 2.
- 176 va, db: A (only va), F_S lack dynamic marking, F_O (only va) has *p*; we follow A with *mf* for db and adjust va to match.
- 179–181 vn 1: A, F have \llcorner only up to beat 1 M 180; we change to match vn 2, va, vc 2.
- 181–183 vc 2: A, F have a slur only from M 182; we change to match vn 2.
- 182 vc 1: F_S has 3rd note *d* instead of *f* in error; we follow A, F_O.
- 184 vn 1: A, F have *pp*, but cf. vc 2, db.
- 191 vn 1: F has *p* only on beat 2; we follow A.
- 192–193 vc 1: F has \gg already in M 191, *pp* in M 192; we follow A.
- 193 va: F lacks dynamic marking, A has *pp* in M 192; we move *pp* to M 193 analogous to vn 2.
- 194 vn 1: A, F have *pp* again; not adopted, cf. M 193.
- 197 vc 2, db: In A, F notated on one staff for reasons of space, but A has $\downarrow db$ and $\downarrow Db$ each with downwards stem; F_S has the octave *Db/db*; in F_O for vc 2 octave *Db/db*, for db single note *db*. However, what is intended is probably *Db* for vc 2 and *db* for db, cf. M 70^b.
- III Scherzo. Vivace**
- In A tempo marking originally *Allegro scherzando e molto*, then *e molto* crossed out. Alteration to *Scherzo. Vivace* was evidently in the model for F_{P1} (which does not survive), as it was already notated like this in F_{P1}.
- 7 vn 1: F_S has *f* instead of *fz*; probably in error.
- 10–11 va: F has a slur only to last note of M 10, in accordance with A it is only extended to the end of the measure; we change to match M 9–10.
- 13 va: F has a slur to 1st note of M 14 (lacks staccato dot); we follow A.
- 14 vn 1: In A, F_S last note *d*¹ instead of *eb*¹ in error; we follow F_O and correction in F_{SC}, cf. M 13.
- 24 vn 2: A, F_O have *fp*; probably in error, cf. vn 1.
- 33 vn 1: In all sources last note *a*²; we alter to *g*² in view of the parallel passage M 227.
- 40 vn 1: A, F have $>$ on 1st note; not adopted, cf. vn 2.
- 57 vn 2: A, F have $>$ and *fz*; not adopted, cf. va, vc, db.
- 61 f. va: F has staccato dots instead of tenuto marks; we follow A.
- 68/69 va: A, F have tie *c*¹–*c*¹, but cf. parallel passage M 262/263.
- 73 va: In F *fz* placed by vn 2 by mistake.
- 104 db: F has *f*, probably in error; we follow A with *fz*.
- 105 db: \gg in accordance with A.
- 108: A, F have *a tempo*; we alter to *Tempo I* because of the *Andante* in M 106.
- 108–109, 114–115 vn 2: F has two-measure slurs in accordance with A, where they belong to an earlier version, however, and were inadvertently not deleted, cf. M 114–115 va, vc, db.
- 113/114 vc: A, F have tie at the measure transition, but cf. db.
- 114 f. va, vc: Staccato dots in accordance with A.
- 120: A lacks tempo marking, F has *in tempo*; we follow F_{P2} with *a tempo* (F_{P1} has *à tempo*).
- 123 vn 1: F has \gg already in M 122; we follow A.
- 124–125 vn 1/2: F has slur only in M 125 (vn 1) or lacks slur (vn 2); we follow A, cf. M 120–121.

- 127 vn 1/2: F_S, F_O (there only vn 2) have a tenuto mark on 2nd note, we follow A, cf. M 123.
- 128 va: A, F have slur to 1st note of M 129; we change to match analogous measures.
- 136 vc: F_S has c^\sharp instead of e in error; we follow A, F_O.
- 153/154: A originally had a further 34 measures between M 153 and 154, but these were crossed out and a cut to M 154 indicated.
- 162 vn 1/2, db: F (for db only F_O) has *cresc.* only in M 163 in accordance with notation in A; we change to match the position of va, vc in F.
- 164 vc, db: F_S has *cresc.* again in accordance with A (after the page break), but cf. M 162.
- 175/178: F_P has *poco ritard. / a tempo.*
- 187 vc, db: A (only for db), F have *cresc.* again; not adopted, cf. M 184.
- 189 va, db: *cresc.* in accordance with F_O (A has \llcorner for db).
- 193 va: Staccato dots in accordance with A.
- 200 f. vc: Slurs in accordance with A.
- 203 vn 1: F has f instead of fz in error; we follow A.
- 210 f. vn 2, va: A, F (vn 2 only in M 211) have slurs in each case over 16th-note groups; we change to match vn 1, vc.
- 212 vc: *pp* in accordance with F_{SC}.
- 215 vc: In F_S upper note of the 2nd dyad f^1 instead of e^1 in error; we follow A, F_O.
- 216 vn 1: In F_S 1st note a^2 instead of c^3 in error; we follow A, F_O and the correction in F_{SC}.
- 216 f. vn 1/2: fz in accordance with F_{SC}.
- 218 vn 2: A, F have a slur to 5th note; we change to match vn 1.
- 221 vn 1: A, F have fz in addition to $>$, but cf. M 220.
- 225 va: In A, F 3rd note f^1 ; we follow F_P with e^1 , cf. M 224.
- 233, 235 vn 1: A, F have a slur for each half measure (M 233) and a continuous slur (M 235); we change to match vn 2, vc.
- 241 va: A, F have staccato dots on 6th–8th notes; not adopted, cf. M 47.

243 vn 2: F has  on beat 2; orig-

inates from an incorrect reading in A, where initially $d^2-c^\sharp-d^2-e^2$ was notated, then replaced by bb^2 with grace note bb^1 , without deleting the 16th-note group; we follow the correction in A, cf. also M 49.

- 244 vn 2: A, F have staccato dots on 16th-note group; not adopted, cf. va and M 50.
- 251 db: A, F have $>$ on note; not adopted, cf. vn 2, va, vc and M 57.
- 255 vn 2: p in accordance with F_P, cf. M 61. va: A, F have $>$ instead of tenuto mark in error, cf. M 61.
- 261/262 va: Tie in accordance with A, F_O, cf. M 67/68.
- 273 vn 2: A, F have a slur to M 274, but cf. analogous passages.
- 276 vn 2: F has fz instead of f ; we follow A.
- 276/277: According to the parallel passage M 82/83 *rit. | a tempo* would be expected here, but it is not in any of the sources.
- 277 vc 1: A, F have slur only from 2nd note; we change to match M 83.
- 281 vn 1: A, F have \gg only in M 282; we change to match vc.
- 290–293 db: F has \llcorner | \gg as for vc; not adopted, cf. vn 2, va.
- 294 vc: A, F have *arco* only in M 306 by mistake.
- 304, 311 vc, 307 va: F has a slur only to 2nd note, as it was unclearly notated in A; we change to match analogous passages.
- 313 vn 2: F has $>$ on 1st note; not adopted, cf. M 311, 315, 317.
- 318–321 vn 1/2, va: In A, F repeated inconsistent placement of \llcorner and *cresc.*; we standardise to *cresc.* from M 318.
- 322 vn 1/2, va: F_S has *ff*; we follow A, F_O.

IV Larghetto

- 1 vn 1/2, va, vc: A originally had *con sordino*, but then crossed out, therefore F lacks indication; in F_{SC}, however, *con sordino* added in the margin with the note *veskrz až do konce* (continuously to the end).

- 2–14 vn 1: A, F have inconsistent slurring with the beginning of the slur on the 1st note (M 3, 5, 9, 11) and end of the slur on the last note (M 2, 4 [there as in A], 7, 10, 13). We follow F_{P2} in view of the analogous passage with consistent slurring in M 69–80.
- 16/17 vn 1: A, F have slur over 3rd–6th notes of M 16 and a new slur on 1st–2nd notes of M 17; we change to match M 17/18, cf. also vn 2.
- 17 db: < (A) or *cresc.* (F) begins already from 2nd note of M 16.
- 17 f. db: A, F have in each case a new slur over 5th–6th notes; we change to match vc.
- 22 vn 2, va, db: F has > only to end of M 21; we change to match vn 1, vc.
- 32 vn 1: A, F have a continuous slur; we alter to a divided slur because of the repeated note *e*².
- 33 vn 1: In A, F 1st slur to last note; we shorten slur to the 3rd note.
- 38 vn 2, va, vc, db: A (only for vn 2, vc), F have *cresc.* at the beginning of the measure; we change to match vn 1. vn 2: F has a slur only from 2nd note; we follow A, cf. va.
- 41 vn 1: A, F have an additional whole-measure slur; not adopted, cf. M 40.
- 42 va: In A *nicht eilen* (don't hurry; after *p*), could be missing in F in error.
- 54 vn 1/2, vc: A, F have *pp* only at the beginning of M 55; we change to match db.
- 63–64 vn 2: A, F have slur only from 1st note of M 64; we change to match va.
- 68–69, 94–95 vc: A, F have a slur only to 2nd note of M 68 or M 94; we change to match vn 1 M 69–70.
- 76 db: A, F have *pp* already on 2nd note of M 75; we change to match other instruments.
- 79 va: F has *dim.* on 2nd note, evidently in error; we follow A.
- 81 vc 2, db: F has *f* on 2nd note, evidently in error, as *f* is only notated for vc 1 in A.
- 82 vn 1: A, F have slur only from 2nd note, but cf. vn 2.
- 83 vn 2: In F_P last note *g*^{#1} instead of *a*¹ (but altered rhythm there).
- 85 f. vc 1: A, F have 2nd slur only to 4th note; we change to match M 84.
- 88 va: A lacks dynamic marking, F has *f*; we change to match other instruments.
- 88/89 vc 2: A, F₀ lack tie at the measure transition; F has a slur on 1st–4th notes of M 88; we change to match vc 1 (like this also in F_P).
- 92 vc 1: F has > again; not adopted, as not notated in A in M 91, but only in M 92 because of lack of space.

V Finale. Allegro vivace

- Upbeat to 1, vn 1/2: A, F have *ff* only in M 1; we follow F_P and move *ff* to the upbeat.
- 4–6 va: Staccato dots in accordance with F₀.
- 17 vn 2: F_S has > from beat 2 M 15 to end of M 16; we follow A in view of va.
- 21 vn 1: A, F have *p* only in M 22; we change to match db M 19.
- 32–34 db: Staccato dots 2nd note of M 32 to 2nd note of M 34 in accordance with A.
- 35 vc: *p* in accordance with A.
- 38 vc: F has > to 1st note of M 39; we follow A.
- 46 vn 1: F has slur to 1st note of M 47, in accordance with A extended beyond the last note of M 46; we change to match vn 2 in accordance with F_P.
- 47 vn 1/2, va: F_S has > on 2nd note (A has ^ only in vn 1, F₀ has ^ only in vn 1/2); not adopted, cf. analogous passages.
- 69 vn 1/2: A, F_S (there only vn 2), F₀ have *pp* again on 3rd or 4th note; not adopted.
- 85/86: A originally had a further 79 measures between M 85 and 86, however, crossed out and a cut to M 86 indicated.
- 97 va: In A, F 1st–2nd notes have staccato dots; we change to match M 101.
- 112 vn 2: > in accordance with A. va: F_S has slur on 3rd–4th notes; we follow A, F_P, F₀, cf. also M 109.
- 123–124 vn 1: A, F have < only to end of M 123; we change to match va.
- 125 vn 1: F has *mf* on 2nd note, A has *nf*, presumably mistakenly instead of *sf* with reference to the 1st note, cf. *sf* in F_{P2}; we replace *sf* by > in accordance with M 126 ff.

- vn 1/2: A, F have a staccato dot on 4th note in each case; we move to 3rd note in accordance with analogous passages.
- 129: F_P has *ff* (instead of *f* in M 128).
- 150 vn 1: A, F have portato; we change to match analogous measures.
- 162 vn 2: A, F have the marking *Solo*, probably in error, cf. vn 1 M 149.
- 166 db: F has *p*; we alter to *pp* in accordance with the entry of the other instruments.
- 170: F_P has *poco ritard.* only in M 172.
vn 1/2, va: F_S has *f* instead of *fp*; probably in error.
- 173: vn 1/2: F_S has > on 3rd note (A has ^, F_O has > only on vn 1); not adopted, cf. analogous passages.
- 174: F_P has *grandioso*.
vc, db: A, F have *mf*; we change to match vn 1/2 M 173.
- 179 vn 1: F has *ff* only in M 180, in accordance with A notated between M 179 and 180, but cf. vn 2.
- 184 vn 2, va: A, F have *p* already on 1st note, but presumably intended as *subito p* starting on 2nd note.
- 185 db: *p* in accordance with A.
- 188 vn 1: F has *f* instead of *fz*; we follow A.
- 192–193 vc: F has >> after *pp* to end of M 193; not adopted, in accordance with A inadvertently not deleted, as *pp* was subsequently notated.
- 196 db: A, F have *p*; we change to match vc.
- 197 vn 1: A, F have 2nd and 3rd note *c*^{♯2} instead of *b*^{♯1} in error, cf. M 28; we follow F_P.
- 206 db: F_S has *f* instead of *fz* in error; we follow A, F_O.
- 212, 234 vn 1/2: A, F have > on 1st note, but cf. M 238 and analogous measures.
- 234 va: A, F have *ff*; probably in error, cf. *f* in vn 1/2.
- 240 vn 1/2: F_S has *f* instead of *fz*; we follow A (only vn 2) or F_O (only vn 1), cf. also va.
- 244 vc: F has *fp* instead of *fz* in error, cf. db; we follow A.
- 250 vc, db: F has *ff* already on 1st note, but cf. vn 1/2, va; we follow A.
- 253 vn 2: A, F_S have a slur already from last note of M 252, but cf. M 255, 257; we follow F_O.
- 276 vc 1: A, F have *pp*; we change to match vn 2.
- 282 vc 2, db: F has *pp* again; not adopted, cf. M 280.
- 286 vn 1: Staccato dot on 2nd note in accordance with F_P.
- 329 vn 2: *p* in accordance with A.
- 339 vn 2: F has *pp* instead of *ppp* in error, cf. va; we follow A.
- 358 vc, db: F_S has *ff* only in M 359; we follow A, F_O for db and change vc to match.
- 359 f. va: A, F have *fz* on last note in each case; we alter to >, cf. M 361 ff.
- 372, 376 va: A (only M 372), F have > on 3rd note, probably in error, cf. other instruments.
- 385 vn 1: F has > on 2nd note in addition to *fz*; we change to match other instruments.
- 390 va: A has an additional \downarrow *b*¹ on beat 1, presumably consciously deleted in F.

Munich, autumn 2023
Peter Jost